



Deutscher
Bauernverband

DBV-Fachforen zur Grünen Woche 2024

Vom **22. bis 24. Januar 2024**
im **Livestream** auf **www.bauernverband.de**

Eine **Teilnahme** ist nach **Voranmeldung** auch im
Studio der Messe Berlin möglich. Mehr **Informationen**
dazu finden Sie auf der **letzten Seite**.



Montag, 22. Januar 2024

Milchviehhaltung: Auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft

Uhrzeit: 14:00 bis 15:30 Uhr

Das diesjährige DBV-Fachforum Milch lädt dazu ein, sich über Nachhaltigkeit und Tierwohl in der Milchviehhaltung auszutauschen und wie diese Leistungen effektiv kommuniziert werden. Welchen Beitrag leisten hier die Branchenkommunikation Milch und privatwirtschaftliche Haltungskennzeichnung? Wo stehen die beiden Leuchtturmprojekte der Strategie Milch 2030? Welche Initiativen sind geplant und wo besteht noch Potenzial? Gemeinsam mit ausgewiesenen Experten wollen wir diese Fragen diskutieren, Botschaften finden und Perspektiven entwickeln. Seien Sie Teil dieser Diskussionsrunde über Nachhaltigkeit, Tierwohl und Kommunikation in der Milchviehhaltung.

Ernährungsstrategie - Verbotspolitik bringt es nicht!

Uhrzeit: 17:00 bis 18:30 Uhr

Die Ernährungsstrategie des BMEL ist auf Reduktion ausgerichtet (z. B. von Zucker, Fetten und tierischen Lebensmitteln). Die Lenkung soll umgesetzt werden durch Werbeverbote und unterschiedliche Besteuerung oder untergesetzlich über Ernährungsempfehlungen der DGE, die dann wiederum verpflichtender Bestandteil der Gemeinschaftsverpflegung werden. Die Frage stellt sich, ob Verbote und Lenkung das richtige Instrument sind. Schließlich ist Ernährung nicht nur ein Grundrecht, sondern auch vielfältig und individuell.

Dienstag, 23. Januar 2024

Neue Züchtungstechniken & Patente: Open Source statt Closed Shop – Warum es keine Patente braucht

Uhrzeit: 09:00 bis 10:30 Uhr

Pflanzen, die mit Hilfe von CRISPR/Cas oder ähnlichen Methoden gezüchtet werden, sollen entsprechend eines Vorschlags der EU-Kommission zukünftig nicht mehr den alten Vorschriften des Gentechnikrechts unterliegen. Neben anderen Aspekten steht insbesondere die Frage der Patente im Fokus, über die seit Monaten auf politischer und gesellschaftlicher Ebene diskutiert wird. Im Kern geht es darum, ob biologisches Material patentiert werden darf und ob mit dem Sortenschutzrecht nicht ein ausreichend erprobtes Mittel zur Verfügung steht, um das geistige Eigentum der Züchter ausreichend zu schützen. Im Rahmen des Fachforums diskutieren Wissenschaftler, Züchter und Landwirte miteinander über das Für und Wider von Patenten.

Tiergesundheitsdatenbanken – Anforderungen und mögliche Lösungswege

Uhrzeit: 11:00 bis 12:30 Uhr

Die Bundesregierung will laut Koalitionsvertrag im Rahmen ihrer Tiergesundheitsstrategie eine umfassende staatliche Tiergesundheitsdatenbank etablieren. Im Bundesland NRW wurde im Jahr 2019 eine staatliche Tiergesundheitsdatenbank auf den Weg gebracht. Demgegenüber wurde der Aufbau einer wirtschaftsgetragenen Tiergesundheitsdatenbank von der QS Qualität und Sicherheit GmbH bereits vor Jahren initiiert, die ständig weiterentwickelt wird. Worauf kommt es aber an bei einer zukunftsgerichteten Tiergesundheitsdatenbank? In diesem

Fachforum sollen die verschiedenen Zielrichtungen und Lösungswege vorgestellt und diskutiert werden.

Unternehmerinnen: Agrarfinanzierung in Zeiten der Taxonomie – Fortschrittsbremse oder Chance?

Uhrzeit: 13:00 bis 14:30 Uhr

Ist mein Traktor eine nachhaltige Anschaffung? Spielt es bei der Kreditvergabe künftig eine Rolle, welchen Dünger ich verwende? Bis Ende 2024 sollen Kriterien für die Landwirtschaft von der Europäischen Taxonomie-Verordnung festgelegt werden. Ziel des Forums „Agrarfinanzierung in Zeiten der Taxonomie - Investitionsbremse oder Chance?“ ist es, die damit einhergehenden Risiken und Chancen für die Agrarfinanzierung zu diskutieren. Wir freuen uns, Sie in dieses Fachforum mitzunehmen. Bringen Sie Ihre Fragen mit. Über Slido können Sie live mitdiskutieren und Ihre Fragen stellen.

ZukunftsBauer: Raus aus der Blase - Wie kommuniziert der #ZukunftsBauer?

Uhrzeit: 15:00 bis 16:30 Uhr

Im Rahmen des DBV-Projekts #ZukunftsBauer diskutieren derzeit viele deutsche Bauernfamilien darüber, wie es gelingen kann, der Branche zu mehr Wertschätzung und zu einer höheren Wertschöpfung zu verhelfen. Hierbei geht es um das eigene Selbst- und Rollenverständnis, ganz zentral aber auch um eine neue Kommunikation der Landwirtschaft. Warum ist eine gute Kommunikation so wichtig? Unterscheiden sich womöglich Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung der Landwirtschaft? Gibt es branchentypische Schwachstellen und wie könnte man diese beheben? Das Fachforum #ZukunftsBauer soll helfen, hier den Blick zu schärfen.

Günstiger Erhaltungszustand des Wolfes – Realität oder Zukunftsmusik?

Uhrzeit: 17:00 bis 18:30 Uhr

Die Debatten um den Wolf nehmen auf allen politischen Ebenen an Schärfe zu. Während inzwischen auch die EU-Kommission eine Änderung des Schutzstatus anstrebt, fehlen nach der Halbzeit der Ampelkoalition bisher jegliche Vorschläge sowohl für weiterentwickelte Monitoring-Standards als auch für ein regional differenziertes Bestandsmanagement. Das gemeinsame Forum des Deutschen Jagdverbandes und des Deutschen Bauernverbandes widmet sich der Frage, ob der Günstige Erhaltungszustand des Wolfes in Deutschland bereits erreicht ist oder noch in weiter Ferne liegt. Nach einem wissenschaftlichen Impuls werden Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Landwirtschaft und Jagd über die Möglichkeiten und Grenzen eines aktiven Bestandsmanagements auf Basis des bestehenden EU-Rechts sowie mögliche Änderungen der internationalen Vorgaben diskutieren.

Mittwoch, 24. Januar 2024

Pflanzenschutz: Eine Frage der Notwendigkeit – Wie geht's weiter mit dem Pflanzenschutz?

Uhrzeit: 10:30 bis 12:00 Uhr

Mit dem vorläufigen Scheitern der Verordnung zum Nachhaltigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (SUR) stellt sich die Frage, wie es nun mit dem Pflanzenschutz weitergehen soll. Konsens ist, dass an einer weiteren Reduzierung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln kein Weg vorbeiführt. In zu großen Schritten wird es jedoch auch

nicht gehen, da sonst die Erträge und auch die Qualitäten einbrechen. Wo liegt nun die Lösung? Was können alternative Pflanzenschutzmittel leisten? Sind kooperative Lösungsansätze nicht doch die bessere Alternative zu pauschalen Verboten? Und was plant die Bundesregierung hierzu? Vertreter aus Landwirtschaft, Wissenschaft und Politik debattieren in diesem Fachforum darüber, welche Möglichkeiten es gibt, die Herausforderungen zu lösen.

Agri-PV: Raus aus der Nische – rein in die Praxis!

Uhrzeit: 13:00 bis 14:30 Uhr

Agri-PV genießt eine hohe Akzeptanz und könnte einen wichtigen Beitrag zur Entschärfung des Flächenkonflikts zwischen Freiflächenanlagen und Landwirtschaft leisten. Denn sie ermöglicht die gleichzeitige Nutzung von Landwirtschaft und Energieerzeugung. Derzeit sind in Deutschland jedoch erst ca. 25 Agri-PV-Anlagen realisiert. Ausschreibungen werden nicht abgerufen, obwohl das Interesse seitens der Kommunen und auch der Landwirte hoch ist. Was braucht es von Seiten der Landwirte, der Politik und der Projektierer, damit diese Projekte auch vermehrt in der Praxis zu sehen sind? Genau diesen Fragen gehen wir im Fachforum „Agri-PV: Raus aus der Nische - rein in die Praxis“ nach.



Sie können auch live im Studio als Zuschauer dabei sein!

Sie sind herzlich eingeladen, die Fachforen Ihrer Wahl auch in Präsenz auf dem Gelände der Messe Berlin in **Halle 6.3** im Studio zu verfolgen.
(Begrenzte Platzzahl)

Melden Sie sich hierzu bitte **bis zum 17.01.2024** unter den entsprechenden Links an:
www.bauernverband.de/kalender-veranstaltungen/termin/gruene-woche-2024

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltungen **per E-Mail** einen **Gutscheincode** zum **kostenlosen Eintritt** auf das **Messegelände**, welchen Sie im **Online-Ticketshop der Grünen Woche** einlösen können.

Online Ticketshop: <https://tickets.gruenewoche.de/>